

Fachprüfungsordnung
für den Bachelor-Studiengang
Wirtschaftsinformatik

der Universität der Bundeswehr München
(FPOWIN/Ba)

Entwurfssfassung vom 25. Februar 2009

Fachprüfungsordnung
für den
universitären Bachelor-Studiengang

Wirtschaftsinformatik

der
Universität der Bundeswehr München
(FPOWIN/Ba)

Vom <datum_senat>

Aufgrund von Art. 82 Sätze 3 und 4 sowie Art. 80 Abs. 1 und 3 in Verbindung mit Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität der Bundeswehr München (UniBwM) folgende Fachprüfungsordnung:

Inhaltsübersicht

| | Seite |
|-----------|--|
| A | Allgemeine Bestimmungen |
| § 1 | Geltungsbereich 3 |
| § 2 | Zulassung zum Bachelor-Studiengang 3 |
| B | Studienverlauf |
| § 3 | Studienrichtungen und Module des Bachelor-Studiengangs 3 |
| § 4 | Fortschrittsregelung 4 |
| § 5 | Bachelor-Arbeit 4 |
| C | Akademischer Grad und Zeugnis |
| § 6 | Bachelor-Grad 4 |
| D | Schlussbestimmungen |
| § 7 | In-Kraft-Treten 4 |
| Anlage 1: | Leistungsnachweise 5 |
| Anlage 2: | Fortschrittsschema 8 |
| Anlage 3: | Verzeichnis verwendeter Abkürzungen 9 |

A
Allgemeine Bestimmungen

§ 1
Geltungsbereich
(zu § 1 ABaMaPO)

Diese Fachprüfungsordnung für den universitären Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik (FPOWIN/Ba) ergänzt die Allgemeine Prüfungsordnung für die universitären Bachelor- und Master-Studiengänge der Universität der Bundeswehr München (ABaMaPO) in der jeweils geltenden Fassung im Hinblick auf die besonderen Gegebenheiten und Anforderungen des universitären Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsinformatik (WIN).

§ 2
Zulassung
zum Bachelor-Studiengang
(zu § 19 ABaMaPO)

(1) Die Voraussetzungen für die Zulassung zum Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik sind in § 19 Abs. 1 ABaMaPO angegeben.

B
Studienverlauf

§ 3
Studienrichtungen und Module des
Bachelor-Studiengangs
(zu §§ 5, 20 ABaMaPO)

(1) ¹Die für den Bachelor-Studiengang angebotenen Module sind mit den zugehörigen ECTS-Leistungspunkten in Anlage 1 angegeben. ²Jede/Jeder Studierende absolviert die Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule gemäß Anlage 1 sowie das Modul Bachelor-Arbeit gemäß Anlage 1, Tabelle 6, und die Module des Begleitstudiums *studium plus* gemäß Anlage 1, Tabelle 7.

§ 4
Fortschrittsregelung
(zu § 6 ABaMaPO)

Studierende müssen in bestimmten Abständen einen Mindest-Leistungsfortschritt gemäß dem Fortschrittsschema in Anlage 2 nachweisen.

§ 5
Bachelor-Arbeit
(zu § 22 ABaMaPO)

(1) ¹Jede/Jeder Studierende fertigt im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik eine Bachelor-Arbeit an. ²Die Regelbearbeitungszeit für die Bachelor-Arbeit beträgt drei Monate. ³Die Bachelor-Arbeit hat einen Umfang von 12 ECTS-Leistungspunkten. ⁴Spätestens am 1. März des dritten Studienjahres muss die/der Studierende erstmalig ein Thema für die Bachelor-Arbeit annehmen.

C
Akademischer Grad und
Zeugnis

§ 6
Bachelor-Grad
(zu § 23 ABaMaPO)

¹Aufgrund der bestandenen Bachelor-Prüfung wird der akademische Grad "Bachelor of Science", abgekürzt "B.Sc.", verliehen. ²Der akademische Grad kann mit dem Hochschulzusatz "(UniBwM)" geführt werden.

D
Schlussbestimmungen

§ 7
In-Kraft-Treten

¹Diese Fachprüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2009 in Kraft. ²Sie findet erstmals Anwendung auf Studierende, die ihr Studium am 1. Oktober 2009 beginnen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität der Bundeswehr München vom <datum>, der Erklärung des Einvernehmens des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst durch Schreiben Az <aktenzeichen> vom <datum> und der Erklärung des Einvernehmens des Bundesministeriums der Verteidigung durch Schreiben Fü S/UniBw - Az <aktenzeichen> vom <datum>.

Neubiberg, den <datum>

Universität der Bundeswehr München

Univ.-Prof. Dr. Merith Niehuss
Präsidentin

Die Satzung wurde am <datum> in der Universität der Bundeswehr München niedergelegt. Die Niederlegung wurde am <datum> durch Anschlag in der Universität der Bundeswehr München bekannt gegeben. Tag der hochschulöffentlichen Bekanntmachung ist der <datum>.

Anlage 1: Übersicht über die Module und Leistungsnachweise im Bachelor-Studiengang

Die konkreten Veranstaltungsformen der Teilveranstaltungen zu den jeweiligen Modulen können dem Modulhandbuch zum Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik entnommen werden, das von den Fakultätsräten der Trägerfakultäten für Informatik und für Wirtschafts- und Organisationswissenschaften verabschiedet und jährlich fortgeschrieben wird. Sind für den Leistungsnachweis in dieser Anlage zur Fachprüfungsordnung bei einem Modul alternative Formen zugelassen, so kann die tatsächlich verwendete Prüfungsform ebenfalls dem Modulhandbuch entnommen werden.

Der angegebene Leistungsnachweis stellt die Gesamtleistung dar, die zum Erwerb der Leistungspunkte des Moduls erforderlich ist. Diese kann in Teilleistungen untergliedert werden. Die Teilleistungen werden im Modulhandbuch hochschulöffentlich bekannt gegeben.

Tabelle 1: Pflichtmodule "Wirtschaftsinformatik"

| Modul | ECTS-Leistungspunkte | Leistungsnachweis |
|---|----------------------|---------------------------|
| Datenbankanwendungen | 3 | sP-45 oder NoS |
| Einführung in die Wirtschaftsinformatik | 3 | sP-45 oder NoS |
| ERP-Systeme und Supply-Chain-Management-Systeme | 3 | sP-45 oder mP-15 |
| Operations Research | 5 | sP-60 oder mP-20 |
| Wirtschaftsinformatik 1 | 2 | sP-45 oder mP-15 oder NoS |
| Wirtschaftsinformatik 2 | 5 | sP-60 oder mP-15 oder NoS |
| Wirtschaftsinformatik 3 | 5 | sP-60 oder mP-15 oder NoS |
| Wirtschaftsinformatik 4 | 5 | sP-60 oder mP-15 oder NoS |
| Wissens- und Informationsmanagement | 4 | sP-60 oder NoS |
| Seminar | 3 | NoS |
| Projektstudium | 6 | TS |

Tabelle 2: Pflichtmodule "Informatik"

| Modul | ECTS-Leistungspunkte | Leistungsnachweis |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|
| Einführung in Datenbanken | 3 | sP-45 oder mP-15 |
| Einführung in die Informatik 1 | 8 | sP-80 oder mP-20 |
| Einführung in die Informatik 2 | 6 | sP-60 oder mP-20 |
| Objektorientierte Programmierung | 6 | sP-60 oder mP-20 |
| Programmierprojekt | 9 | TS |

Tabelle 3: Pflichtmodule "Wirtschaftswissenschaften"

| Modul | ECTS-Leistungspunkte | Leistungsnachweis |
|---|----------------------|-------------------|
| Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen | 8 | sP 120 |
| Rechnungswesen | 8 | sP 120 |
| Controlling | 8 | sP 120 |
| Einführung in die Betriebswirtschaftslehre | 3 | sP 40 |
| Einführung in die Volkswirtschaftslehre | 3 | sP 40 |
| Grundzüge der Mikroökonomik | 5 | sP 60 |
| Grundzüge des Privatrechts | 6 | sP 120 |
| Investition und Finanzierung | 8 | sP 120 |

Tabelle 4: Pflichtmodule "Mathematische Grundlagen"

| Modul | ECTS-Leistungspunkte | Leistungsnachweis |
|------------------------------------|----------------------|-------------------|
| Analysis für Wirtschaftsinformatik | 3 | sP-45 oder mP-15 |
| Diskrete Mathematik | 3 | sP-45 oder mP-15 |
| Lineare Algebra | 6 | sP-60 oder mP-20 |
| Statistik | 3 | sP-45 oder mP-15 |
| Wahrscheinlichkeitstheorie | 5 | sP-60 oder mP-20 |

Tabelle 5: Wahlpflichtmodule "Wirtschaftsinformatik"

| Modul | ECTS-Leistungspunkte | Leistungsnachweis |
|--------------------|----------------------|---------------------------|
| Wahlpflichtmodul 1 | 3 | sP-45 oder mP-15 oder NoS |
| Wahlpflichtmodul 2 | 4 | sP-60 oder mP-20 oder NoS |

Tabelle 6: Bachelor-Arbeit

| Modul | ECTS-Leistungspunkte | Art der Lehrveranstaltung | Leistungsnachweis |
|-----------------|----------------------|---------------------------|-------------------|
| Bachelor-Arbeit | 12 | - | - |

Tabelle 7: verpflichtendes Begleitstudium studium plus

| Modul | ECTS-Leistungspunkte | Art der Lehrveranstaltung | Leistungsnachweis |
|--|----------------------|---------------------------|-------------------|
| Anrechenbare Leistungen gemäß § 15 Abs. 1 Satz 7 ABaMaPO | 8 | P,S,V | TS |
| Standardkurs <i>studium plus</i> 1 | 3 | S,V,Ü | NoS |

| | | | |
|------------------------------------|---|-------|-----|
| Standardkurs <i>studium plus 2</i> | 3 | S,V,Ü | NoS |
| Trainingskurs <i>studium plus</i> | 2 | T | TS |

Anlage 2: Fortschrittsschema

Die nachfolgende Tabelle gibt die jeweilige Mindestforderung an ECTS-Leistungspunkten am Ende der Quartale gemäß § 4 an.

| Quartal | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|----|----|----|----|----|----|-----|
| Mindestforderung an ECTS-Leistungspunkten | - | - | 24 | 36 | 42 | 49 | 60 | 90 | 105 |

Anlage 3: Verzeichnis verwendeter Abkürzungen

| | | | |
|-----------|---|-------------|--|
| Abs. | Absatz | NoS | Notenschein |
| Art. | Artikel | P | Praktikum |
| Az | Aktenzeichen | S | Seminar |
| B.Sc. | Bachelor of Science | sP-xx | schriftliche Prüfung mit einer Dauer von xx Minuten |
| BayHSchG | Bayerisches Hochschulgesetz | T | Training |
| Dr. | Doktor | TS | Teilnahmeschein |
| ECTS | European Credit Transfer and Accumulation System | Ü | Übung |
| FPOWIN/Ba | Fachprüfungsordnung für den universitären Bachelor-Studien- gang Wirtschaftsinformatik der Universität der Bundeswehr Mün- chen | UniBw | Universität(en) der Bundeswehr |
| | | UniBwM | Universität der Bundeswehr Mün- chen |
| | | Univ.-Prof. | Universitätsprofessor / Universi- tätsprofessorin |
| Fü S | Führungsstab Streitkräfte | V | Vorlesung |

Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang

*Wirtschaftsinformatik
(Bachelor of Science)*

an den Fakultäten
*Informatik und
Wirtschafts- und Organisationswissenschaften*

der Universität der Bundeswehr München
(FPOWIN/Ba)

Verfahrensablauf bei der Beratung und Verabschiedung dieser Neuordnung:

- 25.02.2009 [1] Erstellung der Entwurfsvorlage zur FPOWIN/Ba an der Fakultät für Informatik (INF)
- 25.02.2009 [2a] Beratung und Beschlussfassung zur Entwurfsvorlage durch den Fakultätsrat der Fakultät für Informatik
- <datum> [2b] Beratung und Beschlussfassung zur Entwurfsvorlage durch den Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschafts- und Organisationswissenschaften
- <datum> [3] Beratung und Beschlussfassung zur Entwurfsvorlage durch den Senat der UniBwM
- <datum> [4] Beratung und Beschlussfassung des Konzeptes für den neuen Studiengang durch den Verwaltungsrat der UniBwM
- <datum> [5] Vorlage der Entwurfsunterlage durch die Präsidentin der UniBwM beim Beauftragten UniBw zwecks Einholung der Erklärungen der Einvernehmen nach erfolgter interner Abstimmung
- <datum> [6] nochmalige Beratung und Beschlussfassung zur Entwurfsvorlage durch den Fakultätsrat der Fakultät xxx, Änderungen im Rahmen der Akkreditierung und Anpassung an die ABaMaPO
- <datum> [7] nochmalige Beratung und Beschlussfassung zur Entwurfsvorlage durch den Senat der UniBwM, Änderungen im Rahmen der Akkreditierung und Anpassung an die ABaMaPO
- <datum> [8] Vorlage der Entwurfsunterlage durch die Präsidentin der UniBwM beim Beauftragten UniBw zwecks Einholung der Erklärungen der Einvernehmen nach erfolgter interner Abstimmung
- <datum> [9] Vorlage der Entwurfsunterlage durch den Beauftragten UniBw beim Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (BayStMWFK) zwecks Erklärung des Einvernehmens
- <datum> [10] Erklärung des Einvernehmens des BayStMWFK
- <datum> [11] Erklärung des Einvernehmens des BMVg durch den Beauftragten UniBw
- <datum> [12] Durchführung der Imprimaturmaßnahmen durch die Urschriftenstelle der UniBwM
- <datum> [13] Niederlegung der FPOWIN/Ba durch die UniBwM

Redaktion: Urschriftenstelle der Universität der Bundeswehr München
Tel.: 089/6004 - 2003 – E-Mail: urschriften@unibw.de